

Revolution in der Medizin: RTI und Kinova bringen Robotik gemeinsam voran!

RTI und Kinova kooperieren zur Integration intelligenter Konnektivität in der medizinischen Robotik, vorgestellt auf dem Surgical Robotics Society Meeting.



Straßburg, Frankreich - Was passiert in der Welt der medizinischen Robotik? Vor kurzem, am 8. Juli 2025, gab die Firma Real-Time Innovations (RTI) eine aufregende Partnerschaft mit Kinova bekannt, einem bekannten Player im Bereich der professionellen und medizinischen Robotik. Diese Zusammenarbeit zielt darauf ab, fortschrittliche Robotiktechnologien mit datenzentrierter Konnektivität zu verschmelzen. Das Ergebnis? Eine Vereinfachung der Produktlebenszyklen, weniger Programmrisiken und die Schaffung neuer Möglichkeiten in der physischen Künstlichen Intelligenz, besonders in der chirurgischen Robotik.

Wie wird die technische Unterstützung innerhalb dieser Partnerschaft konkret aussehen? RTI Connexx wird in die Systeme von Kinova integriert, was das Design von Plattformen der nächsten Generation erleichtert und beschleunigt. So wird es möglich, Robotik umfassend mit einem digitalen Ökosystem zu verknüpfen, das sich aus Visualisierung, Künstlicher Intelligenz, Sensorik und Echtzeit-Dateninteroperabilität zusammensetzt. RTI und Kinova finden sich zudem im NVIDIA Isaac for Healthcare-Programm wieder – ein eindrucksvolles Zeichen für das Potenzial dieser Technologien.

Chirurgische Robotik: Eine revolutionäre Entwicklung

Die chirurgische Robotik hat die Durchführung von Operationen revolutioniert, und das nicht ohne Grund. Diese innovativen Systeme bringen eine Reihe von Vorteilen mit sich: von verbesserter Präzision bis hin zur Minimierung invasiver Eingriffe und somit besseren Patientenergebnissen. Roboter unterstützen Chirurgen bei komplexen Verfahren und bieten gleichzeitig erhöhte Kontrolle und Genauigkeit.

Hier sind einige der Schlüsselmerkmale chirurgischer Roboter:

- Präzision: Minimale Fehler bei komplizierten Manövern.
- Minimal invasiv: Operationen durch kleine Einschnitte.
- Verbesserte Visualisierung: High-Definition, 3D-Ansichten des Operationsfeldes.
- Verbesserte Dexterität: Erhöhte Reichweite im Vergleich zur menschlichen Hand.

Die Vielfalt der chirurgischen Robotik ist beeindruckend. Sie reicht von robotergestützten laparoskopischen Operationen bis hin zu orthopädischen, neurochirurgischen und herzchirurgischen Anwendungen. Hier eine kurze Übersicht:

Typ	Systeme	Anwendungen
Robotergestützte	Da Vinci	Allgemeine,

laparoskopische Operationen	Chirurgisches System, Senhance Chirurgisches System	gynækologische und urologische Chirurgie
Orthopædische Roboterchirurgie	MAKOplastik, ROBODOC	Hpfersatz, Knieersatz
Neurochirurgische Roboter	ROSA, Neuromate	Hirnstimulation, Tumorrektion
Herz-Roboterchirurgie	Da Vinci, CorPath GRX	Bypass-Pfropfung, koronare Eingriffe
Roboter-Katheter	Sensei X, Magellan	Herzstillstandsverfahren, vaskulære Eingriffe

Die Zukunft hat begonnen

Die Integration von Kpnstlicher Intelligenz und modernen Bildgebungstechnologien ist der næchste Schritt auf dem Weg zu noch fortschrittlicheren chirurgischen Robotern. Funktionen wie Telechirurgie und verbesserte haptische Feedbacksysteme sind nicht mehr nur Visionen, sondern nehmen Gestalt an. Weniger Kosten und eine erhøhte Zugænglichkeit werden diesen Bereich weiter demokratisieren und die Qualitæt der Patientenversorgung verbessern.

Zusammengefasst: Die Partnerschaft von RTI und Kinova kørnte der Schlþssel dazu sein, noch leistungstærkere medizinische Robotersysteme auf den Markt zu bringen. Franéois Boucher, Vizepresident bei Kinova, sowie Bob Leigh, Senior Director bei RTI, heben hervor, wie wichtig diese Zusammenarbeit fþr die Entwicklung innovativer Løösungen ist. Mit dem Fokus auf Teleoperation und verbesserte operationale Præzision kommen spannende Zeiten auf die medizinische Robotik zu. Man darf gespannt sein, was die Zukunft bringt!

Fþr mehr Informationen þber die Partnerschaft von RTI und Kinova werfen Sie doch einen Blick auf [Med Tech Insights](#), oder besuchen Sie [EE News](#) fþr weitere Details zur intelligenten

Konnektivität. Interessant ist auch die Perspektive auf **Einimed** bezüglich chirurgischer Roboter und deren Zukunftstrends.

Details	
Ort	Straáburg, Frankreich
Quellen	• med-techinsights.com • www.eenewseurope.com • einimed.eu

Besuchen Sie uns auf: wom87.de